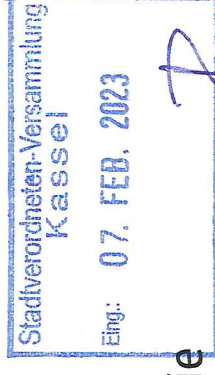


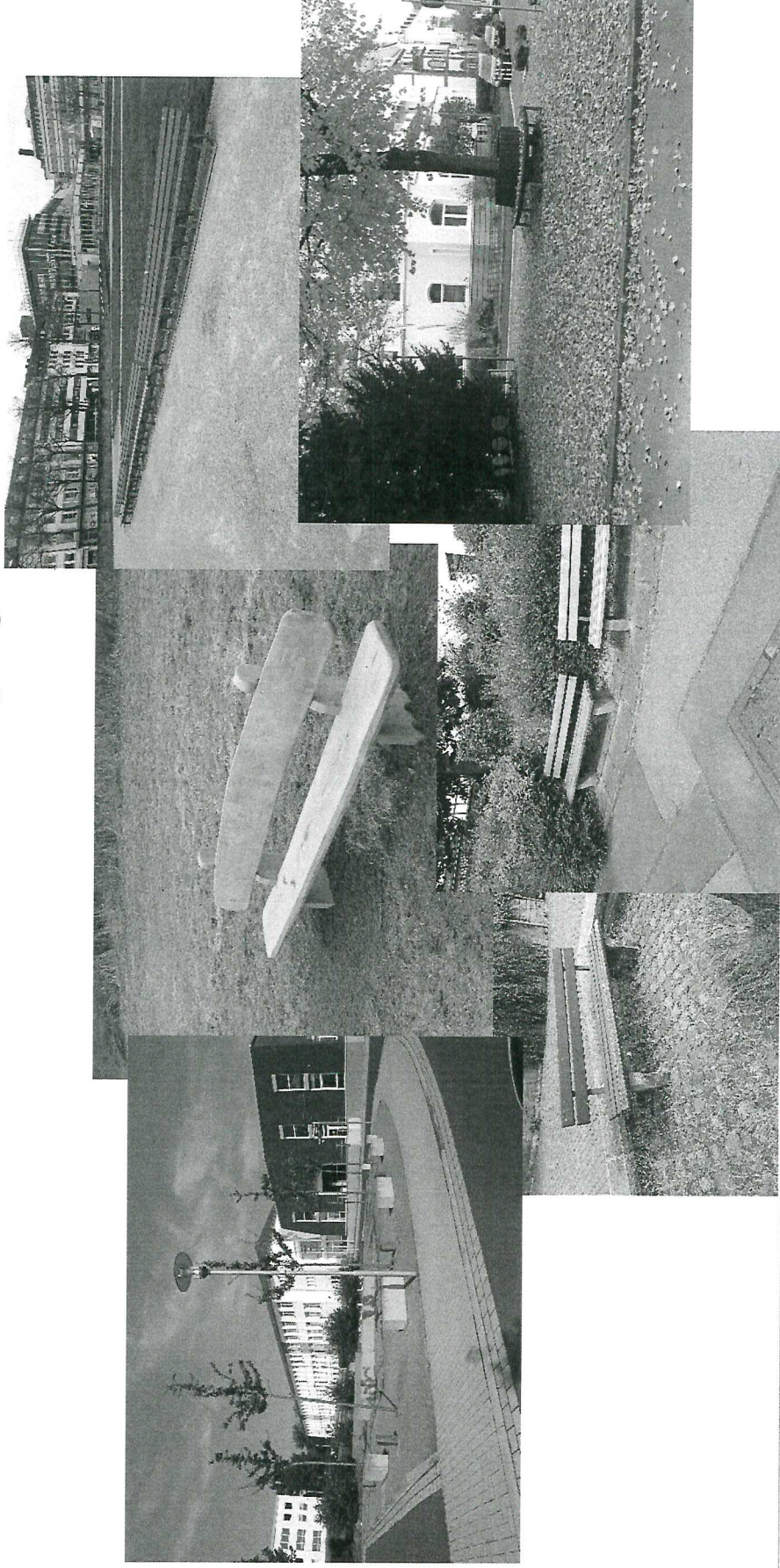
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport, 31.01.2023  
Bericht „Ruhebänke im Stadtgebiet als Mittel zur Teilhabe“ 101.19.641

Kassel documenta Stadt



1. Wie viele Ruhebänke sind in Kassel aufgestellt und wie verteilen sie sich in den einzelnen Stadtteilen?
2. Wer ist für die Verkehrssicherung und Pflege der Ruhebänke verantwortlich und ihrer Standorte zuständig?
3. In welchen Stadtteilen wurden Ruhebänke ehrenamtlich oder durch Sponsoren aufgestellt und in welcher Anzahl?
4. Wie entwickelt sich nach Auffassung des Magistrates der Bedarf an Ruhebänken, insbesondere angesichts der demographischen Entwicklung?

„Ruhebank“ ist nicht genau definiert.  
Unterschiedliche Ansprüche an die Nutzung und Gestaltung  
führen zu unterschiedlichen Bänken / Sitzgelegenheiten.



## **Wie viele Ruhebänke sind in Kassel aufgestellt und wie verteilen sie sich in den Stadtteilen?**

- Frage lässt sich nicht exakt beantworten
- Die Stadt selbst unterhält 2.928 Bänke oder bankähnliche Objekte
- Hinzu kommen Bänke in der Aue, im Bergpark, im Habichtswald, in der Dönche und auf anderen nicht-städtischen Flächen

## Verteilung

- Aussagekraft nebenstehender Tabelle ist eingeschränkt, da sie sich nur auf Bänke in städtischer Verwaltung bezieht
- Eine Bank entspricht einer unterschiedlichen Anzahl an Sitzplätzen
- Der Brasselsberg profitiert bspw. von den Bänken in der Dönche oder im Habichtswald, die hier nicht aufgezählt sind
- Die Bevölkerungszahl, die Anzahl an Plätzen und städtischen Parks bestimmt ganz maßgeblich die Bankverteilung (siehe z.B. Vorderer Westen)
- 105 Bänke sind auf mehrere Stadtteile verteilt bzw. nicht genau zugeordnet (z.B. BUGA, Park Schönhofeld)

| Stadtteil                | Bänke |
|--------------------------|-------|
| Bad Wilhelmshöhe         | 194   |
| Bettenhausen             | 49    |
| Brasselsberg             | 5     |
| Fasanenhof               | 100   |
| Forstfeld                | 60    |
| Harleshausen             | 94    |
| Jungfernkopf             | 24    |
| Kirchditmold             | 145   |
| Mehrere Stadtteile       | 105   |
| Mitte                    | 222   |
| Niederzwehren            | 92    |
| Nord-Holland             | 245   |
| Nordhausen               | 44    |
| Oberzwehren              | 183   |
| Philippinenhof-Warteberg | 74    |
| Rothenditmold            | 50    |
| Südstadt                 | 132   |
| Süsterfeld-Helleböhn     | 84    |
| Unterneustadt            | 78    |
| Vorderer Westen          | 333   |
| Waldau                   | 188   |
| Wehlheiden               | 191   |
| Wesertor                 | 182   |
| Wolfsanger-Hasenhecke    | 54    |

## **Wer ist für die Verkehrssicherung und Pflege der Ruhebänke verantwortlich und ihrer Standorte zuständig?**

**Verkehrssicherungspflicht = Kann durch Benutzung Schaden entstehen?  
(Graffiti fallen nicht hierunter)**

- Zuständigkeit: Das jeweilige flächenverwaltende Amt**
- Straßen und Plätze: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
  - Grünanlagen und Parks: Umwelt- und Gartenamt
  - Nicht-städtische Flächen werden von jeweils zuständigen Institutionen verwaltet (u.a. Aue, Bergpark, Dönche)

## **Wer ist für die Verkehrssicherung und Pflege der Ruhebänke verantwortlich und ihrer Standorte zuständig?**

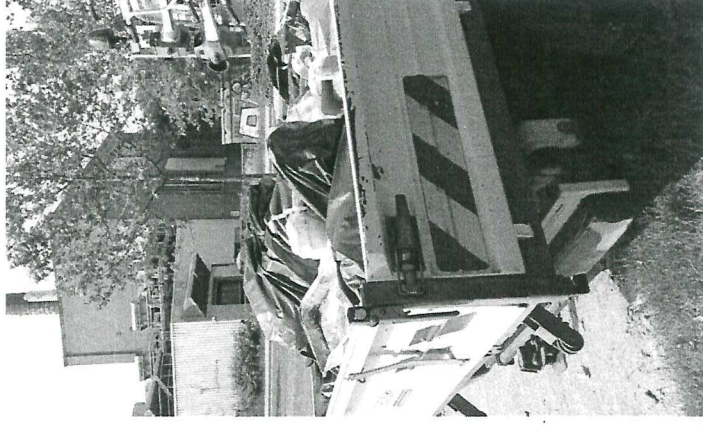
Die Pflege der Ruhebänke erfolgt, wenn gravierende Mängel der VSP bestehen. In Grünflächen werden die Randbereiche von Bänken ausgemäht.

Standort- Verantwortliche ergeben sich bei Neugestaltung von Straßen, Plätzen oder Parkanlagen aus der Planung. Aktuelle Bankprojekte wie Brüder- Grimm - Platz oder Park- Schönfeld- Ost werden im Rahmen der Baumaßnahme erstellt.

Vorschläge von Ortsbeiräten und Bürger\*innen werden vom jeweiligen flächenverwaltenden Amt geprüft. Der Aufbau erfolgt über das Umwelt- und Gartenamt.

## **Wer ist für die Verkehrssicherung und Pflege der Ruhebänke verantwortlich und ihrer Standorte zuständig?**

Müll in Grün- und Parkanlagen sowie auf Spielplätzen wird vom Umwelt- und Gartenamt beseitigt. Häufig muss mehr Zeit für die Reinigung von Grünflächen aufgewendet werden als für gärtnerische Tätigkeiten.



## **In welchen Stadtteilen wurden Ruhebänke ehrenamtlich oder durch Sponsoren aufgestellt und in welcher Anzahl?**

Hierzu liegen keine verlässlichen Daten vor. Derzeit wird daran gearbeitet, diese Daten künftig auswerten zu können.



## **Wie entwickelt sich nach Auffassung des Magistrates der Bedarf an Ruhebänken, insbesondere angesichts der demographischen Entwicklung?**

Bevölkerungsprognose Stadt Kassel 2017 – 2040

- Gesamtbevölkerung steigt bis 2026 auf 208 945 Einwohner\*innen, danach Absenkung bis 2040 auf 207 441.
- Anteil der jüngeren Bevölkerung (bis 24 Jahre) sinkt geringfügig von 25,6% auf 25,4%. Anteil an Menschen in mittleren Altersjahren (25 bis 64 Jahre) sinkt von 55,1% auf 52,1%. Anteil ältere Bevölkerung (über 65 Jahre) steigt von 19,3% auf 22,5%.

Status Quo: Für einen zusätzlichen Bankstandort muss eine anderer aufgegeben werden.

Bei Strategie zu beachten:

- Bänke bergen gewisses Konfliktpotential (Lautstärke, Müll)
- Konkurrenzdruck für öffentlichen Flächen (Fußgänger, Radfahrer, Barrierefreiheit, Sondernutzungen, Gestaltung, etc.)
- Ansprüche an Bänke sind unterschiedlich je nach Bevölkerungsgruppe
- Mehr Bänke = Höhere Kosten und Personaleinsatz

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport, 31.01.2023  
Bericht „Ruhebänke im Stadtgebiet als Mittel zur Teilhabe“ 101.19.641

Kassel documenta Stadt



Markus Schöttner, Abteilungsleiter Grünflächen beim Umwelt- und Gartenamt